

DIE KOMPLEXITÄT DER WELT und die Sehnsucht nach Einfachheit



Publikumspreis der Salzburger Hochschulwochen für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Im Rahmen der Salzburger Hochschulwoche 2019 zum Thema **DIE KOMPLEXITÄT DER WELT UND DIE SEHNSUCHT NACH EINFACHHEIT** schreibt das Direktorium der SHW zum vierzehnten Mal einen Publikumspreis für wissenschaftliche Kommunikation aus. Graduierte Wissenschaftler_innen aller Fachrichtungen der Jahrgänge 1984 und jünger werden herzlich eingeladen, sich zu bewerben.

Salzburger Hochschulwochen sind die Sommeruniversität der Universität Salzburg; sie findet in diesem Jahr vom 29. Juli bis 4. August statt und widmet sich dem Generalthema **Die Komplexität der Welt und die Sehnsucht nach Einfachheit**.

Sie stellt sich damit einer signifikanten Wahrnehmung der Gegenwart: Unsere Welt ist irreduzibel komplex geworden. Sei es Migration, Digitalisierung, Klimawandel, Finanzmärkte – nirgends gibt es simple Lösungen. Das Individuum ist selbst in einfachsten Fragen mit mehr Faktoren konfrontiert, als es wissen und kontrollieren kann: Welches Mittagsmenü ist moralisch akzeptabel, welche Ausbildung auch in zehn Jahren noch gefragt, welches politische Programm zukunftstauglich? Technologiekonzerne antworten darauf mit der komplexitätsreduzierenden Macht künstlicher Intelligenz. Populisten setzen auf die Fiktion der Souveränität. Werbung und Selbsthilfe-Industrie locken mit dem Versprechen des *simplify your life*: Unser Produkt, unser Programm macht Ihr Leben einfacher.

Die Sehnsucht nach Einfachheit, die in all dem aufblitzt, ist ein Großtrend: das Symptom einer Zeit, die wie im Schwindel ihrer eigenen Komplexität ansichtig wird. Das stellt vor Fragen: Welche Bildung brauchen wir für unsere Kinder und eine Zukunft, in der Komplexität weiter zunehmen wird? Wie lässt sich rational mit Uneindeutigkeit und Nicht-Kontrollierbarkeit umgehen, mit all dem, was sich der Reduktion auf simple Lösungen sperrt? Wie können unsere Gesellschaften immun gegen die Versuchung einfacher Antworten werden? Aber auch: Welche Form von Vereinfachung braucht es, wo ist Reduktion ein Gebot der Stunde? Welche Ressourcen haben wir, um die Sehnsucht nach Einfachheit sinnvoll zu kultivieren – und komplexitätsfit zu werden?

- 1. Preis: 1000€**
- 2. Preis: 500€**
- 3. Preis: 300€**

AUSSCHREIBUNG

Die Salzburger Hochschulwochen gelten als älteste Sommeruniversität Europas. Sie ist eine Veranstaltung der Universität Salzburg und findet in diesem Jahr von 29. Juli bis 4. August statt. Einer ihrer Höhepunkte ist dabei wieder der Publikumspreis für wissenschaftliche Kommunikation.

Graduierte Wissenschaftler_innen aller Fachrichtungen der Jahrgänge 1984 und jünger sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben. Erbeten werden Texte im **Umfang eines 25-minütigen Vortrags**, die sich – entlang der oben gestellten Herausforderungen oder ausgehend von eigenen Thesen, Beobachtungen und Fragen – mit dem Thema der diesjährigen Salzburger Hochschulwoche auseinandersetzen: der Komplexität der Welt und den Sehnsüchten nach Einfachheit.

Eine Jury, bestehend aus Dr. Martin Barth (Bonn), Univ.-Prof. Dr. Angelika Walser, Univ.-Doz. P. Dr. Michael Köck OSB, Assoz. Prof. Dr. Michael Zichy (Salzburg) sowie Dipl.-Theol. Charlotte Dietrich (Regensburg) wählt drei Texte aus, deren Verfasser_innen nach Salzburg zum Vortrag eingeladen werden. Dort wird das Publikum die Preisträger_innen am **1. August 2019** bestimmen. Kriterien sind fachwissenschaftliche Qualität, inhaltliche Originalität sowie die kommunikative Transferleistung. Der Preis zielt in besonderem Maße auf die Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse an ein breiteres Publikum.

Das Direktorium dankt folgenden Spendern sehr herzlich für die Stiftung der Preise: Dres. Cord-Jesko und Kartz-Bogislav Baller für den ersten Preis; dem Verband der Wissenschaftlichen Katholischen Studentenvereine e.V. Unitas für den zweiten Preis; sowie dem Kartellverband katholischer deutscher Studentenvereine KV für den dritten Preis.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Zugelassen sind ausschließlich Bewerbungen graduerter Einzelpersonen der Jahrgänge 1984 und jünger. Nicht berücksichtigt werden Beiträge, deren Verfasser_innen bereits einmal vorgetragen haben und/oder ein wissenschaftliches Naheverhältnis zu einem Mitglied der Jury haben (z.B. laufende Begleitung einer Dissertation oder Habilitation). Vortragssprache ist Deutsch.

Reisekosten und Unterkunft von eingeladenen Vortragenden übernehmen die Salzburger Hochschulwochen (Kosten bis zu einer Gesamthöhe für Hin- und Rückfahrt von maximal 300 Euro).

TEILNAHMEMODALITÄTEN

Einreichungen müssen bis zum **1. Mai 2019** an publikumspreis-shw@sbg.ac.at gesendet werden. Um eine unabhängige Jury-Entscheidung zu gewährleisten, sind **zwei pdf-Dateien** zu senden, die jeweils mit einem identischen Kennwort benannt sind (z.B. „ZELDA – Redetext“ und „ZELDA – Angaben“).

Die erste Datei enthält den anonymen Redetext, der an die Jury weitergeleitet wird, die zweite Datei alle relevanten Angaben zur Person *sowie* den Redetext.

Bis zum 1. Juli 2019 werden alle Einsender_innen benachrichtigt. Manuskripte und Unterlagen können nicht zurückgesendet werden. Weitere Informationen bezüglich des Themas und der Preis-Modalitäten erteilt das Sekretariat der Salzburger Hochschulwochen.

Weitere Auskünfte, Informationen u.a. unter:

Telefon: +43/662 / 8044-2523

office-shw@sbg.ac.at

www.salzburger-hochschulwochen.at

www.facebook.com/SalzburgerHochschulwochen

